

Gemeinderatsfraktion Stockstadt am Main

Marktgemeinde Stockstadt
Marktgemeinderat
Hr. Bürgermeister Wolf
Hauptstraße 19-21
63811 Stockstadt

17.10.2016

Antrag zur Vorstellung/Novellierung von Sicherheitskonzepten

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Wolf,
verehrte Kolleginnen und Kollegen des Marktgemeinderats,

die FW-Marktgemeinderatsfraktion beantragt, folgende Punkte in einer der nächsten Sitzungen oder ggf. einer Sondersitzung des MGRs zu behandeln:

- Vorstellung der vorhandenen Sicherheitskonzepte in sämtlichen Kindertageseinrichtungen, Schulen, gemeindlichen Einrichtungen und öffentlichen Gebäuden in Stockstadt
- Beratung über Novellierungen der vorhandenen Konzepte hinsichtlich Prävention, Aufklärung und konkreten Maßnahmen im Amok-, Terror- oder Katastrophenfall

Wir bitten außerdem um die Hinzuziehung von Fachpersonen, um der Komplexität dieses Projekts Rechnung zu tragen und die größtmögliche Effektivität zu erzielen.

Wir halten es für sinnvoll, uns mit dem Thema Sicherheit näher zu befassen, um Kenntnisse über schon vorhandene, funktionierende Strukturen zu bekommen und daraus folgernd Optimierungen ableiten zu können.

Wir bitten Sie, verehrte Kolleginnen und Kollegen, um Unterstützung bei diesem Antrag und um eine konstruktive Diskussion und ggf. Verabschiedung von sinnvollen Sicherheitskonzepten für unsere Bürgerinnen und Bürger.

Mit freundlichen Grüßen,

FWG- Gemeinderatsfraktion

Wie Sie dem Antrag entnehmen können, möchten wir als ersten Schritt eine Information über die vorhandenen Sicherheitskonzepte in den gemeindlichen Einrichtungen bekommen

Diese sind selbstredend unterschiedlich für die einzelnen Bereiche; die Gefährdung und die Personengruppen sind verschieden. (Erwachsene/Kinder/Publikumsverkehr/geschlossene Abteilung...)

Es gibt ganz verschiedene Komponenten in solchen Sicherheitskonzepten; wir müssen sicherlich nicht im Detail über alle sprechen; ein Überblick kann hier schon genug sein

Als zweites möchten wir wissen:

Wie werden die Konzepte mit Leben gefüllt?

Gibt es Schulungen, Übungen, Überprüfungen? Weiß jeder, was er in einer Gefahrenlage wie und wann zu tun hat?

Reicht das Equipment, das zur Verfügung steht?

Kann beispielsweise aus jeder Kindertageseinrichtung ein zentraler Alarm ausgelöst werden?

Wenn ja, wird das ausreichend kommuniziert und geübt?

Inwieweit ist sichergestellt, dass sich keine Unbefugten in den Kindertageseinrichtungen aufhalten können?

Wo sieht die Verwaltung Defizite? Gibt es überhaupt welche? Brauchen wir fachliche Beratung?

Wo können wir als Gemeinde unterstützend tätig werden?

Diese Punkte bitten wir dann, nicht öffentlich zu behandeln, denn wer möchte Sicherheitsdefizite, wenn es denn welche gäbe, der interessierten Öffentlichkeit zugänglich machen?

- Vorstellung der vorhandenen Sicherheitskonzepte in sämtlichen Kindertageseinrichtungen, Schulen, gemeindlichen Einrichtungen und öffentlichen Gebäuden in Stockstadt
- Beratung über Novellierungen der vorhandenen Konzepte hinsichtlich Prävention, Aufklärung und konkreten Maßnahmen im Amok-, Terror- oder Katastrophenfall